

Wenn ein Mensch stirbt...

ist es gut für die Sterbenden und die Angehörigen, den Weg nicht allein gehen zu müssen. Manche greifen selbst auf Gebete, Lieder oder Rituale zurück, die sie im Leben durch Höhen und Tiefen getragen haben.

Begleitung



Die evangelische Kirche bietet an, Sie in der Situation von Trauer und Abschied zu begleiten. Nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf oder mit anderen Pfarrerinnen und Pfarrern oder Seelsorgenden im Krankenhaus oder Klinikum und bitten uns um Beistand in dieser besonderen Zeit.

Krankensegnung

Ein wohlthuendes Zeichen kann die Krankensegnung sein für Menschen, die leiden. Es wird gebetet und an die Stirn oder auf die Hand ein Kreuz gezeichnet. Ein Segenswort wird zugesprochen. Diese Handlungen stehen für die Nähe des leidenden und auferstandenen Jesus Christus, der uns im Leben und Sterben nahe ist.

Feier des Abendmahls

Am Kranken- oder Sterbebett kann das Abendmahl als Wegzehrung dienen und den eigenen Glauben stärken. Es macht Christinnen und Christen gewiss, woher sie kommen und wohin sie gehen: Der Tod ist nicht das Letzte, sondern ich gehe getrost auf Gott zu – das verheißt uns der auferstandene Jesus Christus.

Unsere Angebote rund um die kirchliche Bestattung

Aussegnung

Liegt jemand im Sterben oder ist ein Mensch verstorben, komme ich gern ans Bett der verstorbenen Person. Die Aussegnung geschieht am Totenbett zu Hause, im Krankenhaus oder am Ort der Aufbahrung. Sie können Angehörige, Freunde und auch nahestehende Pflegekräfte dazu einladen. Der verstorbene Mensch wird mit Worten aus der Bibel, im Gebet und Segen Gott anvertraut. Das ist oft ein besonderer Moment.

Kirchliche Bestattung

Die christliche Bestattung ist mit einem Gottesdienst in der Friedhofskapelle verbunden. In diesem Gottesdienst denken wir an die verstorbene Person und hören tröstliche Worte aus der Bibel. Gebete und Musik, eine persönliche Ansprache und manchmal auch ein besonderes Ritual helfen, um Abschied nehmen zu können. Überlegen Sie gemeinsam mit mir, was Ihnen hilft und wie die Trauerfeier gestaltet werden soll. Dies besprechen wir alles in Ruhe in einem Gespräch miteinander.

Seelsorgegespräch

Kurze Zeit nach dem Tod und mit angemessener Zeit vor der Bestattung können Sie mit mir oder einer anderen Pfarrerin oder Pfarrer sprechen. Im Gespräch möchte ich erfahren, was Sie mit der verstorbenen Person verbinden, woran Sie sich gern erinnern und auch was das Leben evtl. schwer mit ihr oder ihm gemacht hat. Das Gespräch dient auch der Vorbereitung auf die Trauerfeier. Erzählen Sie vom Leben des/der Verstorbenen, von Schönerem und Schwerem. Äußern Sie Ihre Vorstellungen in Bezug auf Musik, Lieder, Gebete und Bibeltexte.

Trauerfeier

Im Gottesdienst hören wir Musik, beten miteinander, singen zusammen und lassen uns trösten von Worten aus der Bibel. Als Pfarrerin halte ich eine persönliche Traueransprache, in der ich einen Bibeltext mit der Biografie der verstorbenen Person verbinde. Wenn Sie möchten, spreche ich vor der Trauerfeier mit Ihnen ein Gebet und einen Segen am offenen oder geschlossenen Sarg. In der Regel findet die Beisetzung des Sarges oder der Urne direkt nach dem Gottesdienst statt. Eine Urne wird manchmal später beigesetzt. Gern begleite ich Sie auch dann bei diesem letzten Weg.



Einladung zum Gedenken

In einem der folgenden Gottesdienste unserer Kirchgemeinde gedenken wir der Verstorbenen in der Fürbitte und beten für ihre Angehörigen. Einmal im Jahr am Ewigkeitssonntag (ca. Ende November) laden wir alle ein, die im vergangenen Kirchenjahr einen Menschen verloren haben. In diesem Gottesdienst zünden wir für alle Verstorbenen aus unserer Kirchgemeinde je eine Kerze an und beten für die Angehörigen um Gottes Trost und Segen.

Was noch wichtig ist

Welche Musik gibt es bei einer kirchlichen Bestattung?

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Bestattung musikalisch zu gestalten – mit Liedern, die wir gemeinsam singen, oder mit Musikstücken, die abgespielt werden.

Dürfen Kinder bei der Bestattung dabei sein?

Selbstverständlich können Kinder bei einer Bestattung dabei sein. Persönlich Abschied nehmen zu können ist auch für Kinder wichtig. Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über Ihre Trauer und bereiten Sie sich gemeinsam auf die Bestattung vor. Vielleicht möchte Ihr Kind ein Bild oder einen Brief in den Sarg oder in die Urne legen?

Können ungetaufte Kinder kirchlich bestattet werden?

Wenn ein Kind stirbt, ist das furchtbar für alle Betroffenen. Sein Tod widerspricht allem, wofür ein Kind steht: Hoffnung, Zukunft und offene Lebensmöglichkeiten. Eltern können ihrem Kind nun nicht Vater und Mutter sein, deshalb kann es trösten, es in Gottes väterlichen und mütterlichen Schoß zu übergeben. Darum bestatten wir als Kirche auch ungetaufte Kinder, ebenso wie Kinder, die tot geboren werden. Der Rahmen lässt sich sehr individuell gestalten. Ich freue mich, wenn Sie nach seelsorgerlicher Begleitung fragen.

Was kostet eine kirchliche Bestattung?

Dank der Kirchensteuer ist die Bestattung für Mitglieder der evangelischen Kirche kostenlos. Falls Sie die Arbeit unserer Kirchengemeinde unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende.

Wir sind für Sie da

Evangelische Kirchengemeinde
Ubstadt-Weiher

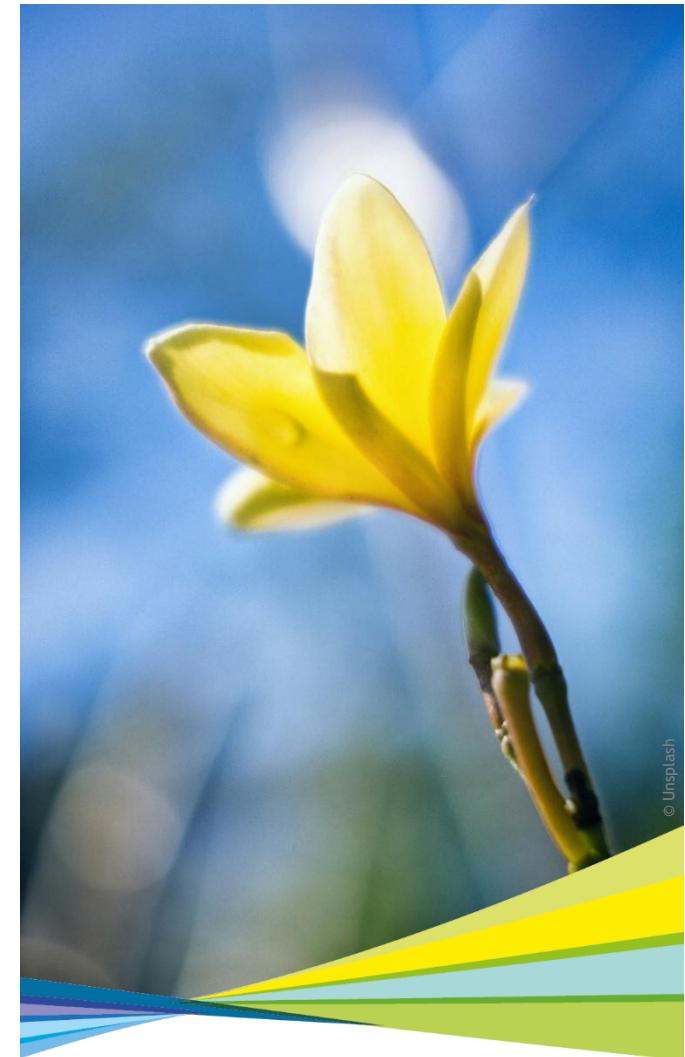
Pfarrerin Dr. Annemarie Kaschub
Telefon 07251 69599
Annemarie.Kaschub@kbz.ekiba.de

Pfarrbüro
Petra Freier
Telefon 07251 63528
ubstadt-weiher@kbz.ekiba.de
www.ekg-ubstadt-weiher.de



„Trotzdem bleibe ich immer bei dir, Gott.
Du hast mich an die Hand genommen.
Du führst mich nach deinem Plan.
Und wenn mein Leben zu Ende geht,
nimmst du mich in deine Herrlichkeit auf.“
(Psalm 73,23)

Segen für den Abschied



Aussegnung und kirchliche Bestattung

Informationen im Sterbefall

